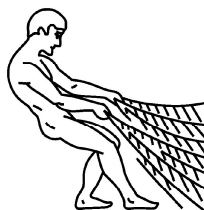


NORDWÄRTS

von

Lorenz Langenegger



© S. Fischer Verlag 2006

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur von der

S. Fischer Verlag GmbH
THEATER & MEDIEN
Leitung: Uwe B. Carstensen
Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069/6062-273
Fax 069/6062-355

zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text/diese Übersetzung gilt bis zum Tage der Uraufführung/ Deutschsprachigen Erstaufführung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinander zu setzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

Personen:

1. Zwilling

2. Zwilling

Frau

Lars

EINS

- Frau 17. Juli: Vor zwei Tagen bin ich in der Wood Company angekommen. Wenn ich daran denke, dass ich zwei Monate hier bleibe.
1. Zwilling Wood Company.
2. Zwilling Irgendwo in den Schwedischen Wäldern.
1. Zwilling Am Ende der Welt.
2. Zwilling Zwischen Stockholm und Tromsø.
- Frau Zwei Monate für 150 Männer kochen. Ich weiß nicht, ob ich der Frau, die mir in Stockholm den Tipp gab, dafür noch dankbar bin.
2. Zwilling Drei Frauen.
1. Zwilling Haben für hundertfünfzig Männer gekocht.
2. Zwilling Kein Wunder wurde sie da schwanger.
1. Zwilling Ja.
- Frau Drei Elche gekocht. Dazu Kartoffeln. Ich war froh, durfte ich Kartoffeln schälen. Die zwei anderen haben hinten in der Scheune die Elche ausgenommen.
2. Zwilling Und von der Wood Company reiste sie weiter nach Tromsø.
- Frau Heute war kein guter Tag. Habe an allem gezweifelt. Sogar am Nordpol. Seit zwei Wochen bin ich hier. Wood Company. Alles riecht nach Holz. Nach frisch geschlagenem Holz. Die zwei Köchinnen bemuttern mich. Beide gegen fünfzig und ich das Kind. Sie versuchen mir Schwedisch beizubringen. Aber ich sitze fest. Komme nicht weiter. Nicht weiter in den Norden.
2. Zwilling ‚Hat hier ein Mann gearbeitet?‘
1. Zwilling Hör auf damit.
2. Zwilling ‚Vor fünfundzwanzig Jahren. Ein großer und starker Mann?‘
1. Zwilling Es reicht jetzt.
2. Zwilling Du hast den Personalchef der Wood Company in allem Ernst gefragt, ob vor 25 Jahren ein Mann für sie gearbeitet hat. Ein großer und starker Mann mit Namen Lars Johansson.
1. Zwilling Ok. Das war dumm.
2. Zwilling In der Wood Company arbeiten nur Männer.
1. Zwilling Nicht in der Küche.

2. Zwilling Und Lars Johansson heißt jeder zweite.
1. Zwilling Ich hab's begriffen.
- Frau 31. Juli: Die Männer machen mir Angst. Am Anfang waren sie schüchtern und zuvorkommend. Das hat mich erstaunt. Drei Frauen und Hundertfünfzig Männer. Und die zwei Köchinnen sehen nicht aus wie Frauen. Sie sind beinahe so stark wie die Männer. Alle hier überragen mich um mindestens einen Kopf. In den letzten Tagen haben sich die Annäherungsversuche der Männer gehäuft. Ich versuche, nicht alleine zu sein, immer irgendjemanden in der Nähe zu haben. Die Männer in Stockholm waren ganz anders, zurückhaltender.
2. Zwilling Was war denn in Stockholm. Weißt du, dass da auch etwas war?
1. Zwilling Nein. Von Stockholm weiß ich nichts.
2. Zwilling Scheiße. Da haben wir was übersehen.
1. Zwilling Kann es denn sein?
2. Zwilling Nein.
1. Zwilling Nein?
- Frau Heute ist mein zweiter Tag in Stockholm und die Unruhe in mir wächst. Ich wollte die Stadt anschauen. Habe nun aber entschieden morgen weiter zu fahren. Die Stadt interessiert mich nicht. Wenn ich nur weiter komme. Weiter in den Norden. Näher zum Nordpol
2. Zwilling Es kann nicht sein.
- Frau ‚Nordlicht‘. Ein schöner Name für das billigste Zimmer der Stadt. Habe fast nicht geschlafen. Um drei Uhr fährt mein Zug. Mein Geld wird nicht weit reichen. Ich werde mich nach einer Arbeit umsehen müssen. Bei der Wood Company suchen sie eine Köchin. Das hat mir gestern an der Bar eine Schwedin erzählt.
2. Zwilling ‚Fast nicht geschlafen‘, das war es wohl.
1. Zwilling Aber zu früh. Stockholm war zu früh.
2. Zwilling Mutter. Machs nicht noch komplizierter. Es ist schon schwierig genug.
1. Zwilling Verdammt ja.
2. Zwilling Ja.
2. Zwilling Er hat uns ausgelacht.
1. Zwilling Fang nicht schon wieder an.

2. Zwilling Er hat auf den Tisch geklopft, seine Sekretärin gerufen und ihr die Geschichte erzählt. Und sie hat mitgelacht. Die zwei Herren suchen einen großen, starken Mann mit Namen Johansson, der vor 25 Jahren hier gearbeitet hat.
1. Zwilling Immerhin hat er aufgehört, als ich ihn nach einer Schweizerin fragte.
2. Zwilling Erinnern aber konnte er sich nicht. Er war damals noch nicht bei der Wood Company.
1. Zwilling Er hat uns an Sven verwiesen.
2. Zwilling Sven. Die Legende der Wood Company.
1. Zwilling Nur leider fast taub.
2. Zwilling Aber er hat sich erinnert.
1. Zwilling Ja. Er hat sich an Lars Johansson erinnert. Er kannte Vater. Damals.
2. Zwilling Vielleicht Vater.
1. Zwilling Wer sonst?
2. Zwilling Sven.
1. Zwilling Nein.
-
1. Zwilling Ich frage mich, ob Lars uns nie gesucht hat.
2. Zwilling Hättest du?
1. Zwilling Als Vater?
Ja. Ich glaube schon.
2. Zwilling Auch wenn die Mutter, nichts mehr mit dir zu tun haben will?
1. Zwilling Aber mein Kind ist es doch trotzdem.
2. Zwilling Ich weiß nicht.
-
2. Zwilling Glaubst du, dass Lars weiß, dass es uns gibt, dass wir Zwillinge sind?
1. Zwilling Nein.